

*Frauen 50plus
sind gefragt!*

Wir suchen Frauen, ...
... die sich sinnvoll engagieren
möchten, um das
gesellschaftliche Klima für
ältere Menschen zu
verbessern
... die ein ermutigendes,
natürliches und stärkendes
Bild von Frausein im Alter
verbreiten möchten
... die die notwendigen
Kompetenzen erwerben
wollen, um sich erfolgreich
einzubringen.

Pretty Old

Multiplikatorinnen-Ausbildung

zur Verbreitung ermutigender Altersbilder von und für Frauen

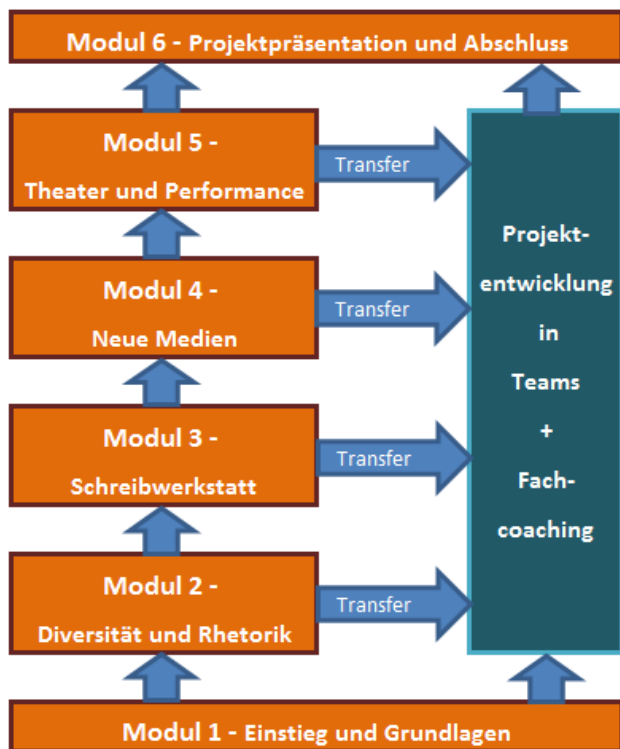
von 28. März bis 13. Juni 2015

im Frauenservice, Lendplatz 38, 8020 Graz

www.frauenservice.at

Pretty Old

Multiplikatorinnen-Ausbildung
zur Verbreitung ermutigender Altersbilder von und für Frauen



Was ist eine PrettyOld-Multiplikatorin?

PrettyOld-Multiplikatorinnen sind Frauen, die sich auf vielfältige Weise öffentlich für ein ermutigendes, natürliches und stärkendes Bild von Frausein im Alter einsetzen und dafür sorgen wollen, dass ältere Frauen nicht übersehen oder vergessen werden.

Wer kann PrettyOld-Multiplikatorin werden?

Die Ausbildung will Frauen ansprechen, die ihre Erfahrungen und Fähigkeiten realisieren und sich aktiv engagieren wollen: Frauen ab 50 und jüngere Frauen, die beruflich am Thema interessiert sind.

Wichtig für die Teilnahme sind Freude an Kommunikation, Interesse an öffentlicher Meinungsbildung, Bereitschaft zum Umgang mit EDV und Neuen Medien, Motivation zur aktiven Beteiligung und zur Gruppenarbeit. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Inhalte der Ausbildung werden in sechs Modulen zu je einem Tag angeboten. Parallel arbeiten die Teilnehmerinnen in selbstorganisierten Arbeitsgruppen an einer Projektentwicklung, mit begleitendem Fachcoaching im Ausmaß von einem Tag.

Was passiert in der Projektentwicklung?

Die Arbeitsgruppen entwickeln ein eigenes Projekt zu einem Schwerpunkt ihrer Wahl und setzen so das erworbene Wissen konkret ein. Die Praxisarbeit wird am Ende der Ausbildung präsentiert.

Was wird in den Modulen vermittelt?

In den Modulen erwerben die Teilnehmerinnen die erforderlichen Fähigkeiten, um sich als Expertinnen für weibliche Altersbilder mündlich, schriftlich oder in Aktionen einzubringen.

Wie geht es nach der Ausbildung weiter?

Das hängt in hohem Maß von den erarbeiteten Praxisarbeiten ab. Die Einreichung von Projekten zur Finanzierung ist in Absprache mit dem Frauenservice vorgesehen. Ehrenamtliche Projekte können möglicherweise direkt umgesetzt werden. Darüber hinaus kann jede Ausbildungsabsolventin ihre erworbenen Kompetenzen individuell für bürgerschaftliches Engagement und gesellschaftliche Mitwirkung einsetzen.

Wer bietet die Ausbildung an?

PrettyOld-Multiplikatorinnen-Ausbildung wird aus Mitteln des Sozialministeriums gefördert und vom Frauenservice Graz umgesetzt. Das Frauenservice kann dabei auf Know-how und umfangreiche Materialien aus dem Projekt „ALTERnative Schönheit“ zurückgreifen, die in die Ausbildung einfließen.

Die Module

Einstieg und Grundlagen	28.3.2015	Sol Haring, Djamila Rieger	
Einführung in die Inhalte der Ausbildung. Austausch persönlicher Zugänge und Einstellungen, sowie der Beginn einer gemeinsamen kritischen Auseinandersetzung mit dem Alter(n), den gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Alternstheorien und Altersbildern. Interessen und Ideensammlung, Gruppenbildung und Beginn der Projektidee-Findung.			1
Diversität und Rhetorik	11.4.2015	Meike Lauggas	
Diskussion von Fremd- und Selbstbildern von älteren Frauen, die sich (öffentlich) zu Wort melden; gemeinsame Analyse von erlebten Situationen, Untergriffen und Abwertungen: wie sie wirken, wie anders damit umgehen; Visionsarbeit mit Perspektive auf Einmischungsstrategien sowie entspannte und effiziente Reaktionsmöglichkeiten, die individuell passen.			2
Schreibwerkstatt	25.4.2015	Elisabeth Pötler	
Wie schreibt man Leserinnenbriefe und Zeitungsartikel? Welche Texte erzeugen Resonanz? Der Workshop soll die Teilnehmerinnen in ihrer Schreibkompetenz stärken, damit ihre Worte und Botschaften die LeserInnen erreichen. Der kritische Blick auf die Darstellung von Frauen und Altersbilder in Zeitungen wird geschärft.			3
Neue Medien	9.5.2015	Sol Haring	
Endlich einmal alles über Neue Medien fragen können! Praxisorientierte Einführung in einige Werkzeuge (zB Blog und Youtube). Diskussion über die Darstellungen älter werdender Frauen Neuen Medien und visuelle Beispiele von Frauen über 60, die Neue Medien nutzen. Praktisches Arbeiten mit Neuen Medien an den eigenen Projekten.			4
Theater und Performance	30.5.2015	Gabriele Skledar	
Spannende Arbeit mit Bildertheater. Es werden kraftvolle Skulpturen geschaffen, die durch Dynamisierung auch lebendig werden. Auseinandersetzung mit dem Thema und mit anderen Theatertechniken, um mit dem Ergebnis ein Fundament für kleine Aktionen zu schaffen.			5
Projektpräsentation und Abschluss	13.6.2015	Djamila Rieger	
Präsentation der erarbeiteten Projekte durch die Teilnehmerinnen, Rückmeldungen und Wertschätzung der Beiträge. Evaluation der Ausbildung. Wie geht es weiter – Planung und Vernetzung. Zertifikatsverteilung.			6

Die Referentinnen



Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sol Haring, selbständige Wissenschaftlerin und Filmemacherin mit Schwerpunkten Alterswissenschaften, Geschlechterstudien und Neue Medien. <http://solways.mur.at>



Dr.ⁱⁿ Meike Lauggas, Trainerin, Supervisorin, Coach (ÖVS-zertifiziert) mit Schwerpunkt auf Kommunikations- und (Gehalts-)Verhandlungstraining. Universitäts-Lehrbeauftragte für Gender Studies und karenzierte Mitarbeiterin der Frauenabteilung der Stadt Wien. <http://www.meikelauggas.at/>



Mag.^a Elisabeth Pötler, Anglistin/Amerikanistin mit Schwerpunkt Gender-studies und Medienwissenschaften, Absolventin des Journalisten-Kolleg am Kuratorium für Journalistenausbildung. Zeitungsredakteurin (Woche Graz, Megaphon, zuvor Kleine Zeitung). Schwerpunkte sind Sozialthemen, Frauen, Familien, Alter und Menschen an den Rändern der Gesellschaft.



Mag.^a Djamila Rieger, Erwachsenenbildnerin, Supervisorin und Coachess (ÖVS), Beraterin, langjährige Mitarbeit in Frauen-Organisationen. Im Frauenservice Projektleiterin von „ALTERNative Schönheit“ und „PrettyOld“, Koordination der Ausbildung.



Mag.^a Gabriele Skledar, Schauspielerin, Kulturanthropologin, akademische Theaterpädagogin, seit 10 Jahren bei InterACT als Darstellerin, Projekt- und Workshopleiterin vor allem in sozialen Feldern tätig.

Pretty Old

Multiplikatorinnen-Ausbildung

zur Verbreitung ermutigender Altersbilder von und für Frauen

Übersicht

PrettyOld-Multiplikatorinnen-Ausbildung umfasst **65 Unterrichtseinheiten**

6 Modultage, jeweils **Samstag 9 – 17 Uhr**: am 28.3., 11.4., 25.4., 9.5., 30.5. und 13.6.2015,

plus **selbstorganisierte Projektentwicklung** (jeweils 1 Treffen zwischen den Modultermen)

Gruppengröße: 10 bis 16 Teilnehmerinnen

Kostenbeitrag:

250,- € bis 400,- € nach Selbsteinschätzung. Beiträge über den Mindestbeitrag hinaus ermöglichen uns die Vergabe von kostenlosen Stipendienplätzen (auf Anfrage!)

Das Projekt **PrettyOld** wird vom Sozialministerium gefördert.

Zertifikat

Nach mindestens 80 %-iger Teilnahme am Lehrgang und nach dem Vorlegen und Präsentieren einer Gruppen-Praxisarbeit erhalten die Absolventinnen ein Zertifikat als „**PrettyOld**-Multiplikatorin zur Verbreitung ermutigender Altersbilder von und für Frauen“.

**Mehr Stipendienplätze im Pilotdurchgang!
Bei Interesse bitte melden!!**

Interessiert?

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Bitte füllen Sie den beiliegenden **Fragebogen** aus und schicken ihn bis 28. Februar an djamila.rieger@frauenservice.at oder an Frauenservice, Projekt Pretty Old, Lendplatz 38, 8020 Graz (Den Fragebogen finden Sie auch unter www.frauenservice.at)

Haben Sie Fragen?

Sie erreichen die Projektleiterin Djamila Rieger unter Tel.: **0699 173 504 69** (Bürozeiten Montag 10 – 15 h, oder Nachricht aufsprechen).